

Prof. Th. Mayer

26
13a, Pommersfelden, den 24. Nov.
1946

Herrn Geheimrat Prof. Dr. W. G o e t z

Gräfelfing
Irmenfriedstr. 31

Hochverehrter Herr Geheimrat !

In der gestern eingelangten Nummer der "Neuen Zeitung" las ich , daß in Berlin eine Zusammenfassung der verwaisten Institute erfolgen soll , wobei unter anderen meist naturwissenschaftlichen Instituten auch das archäolog. Institut genannt ist. Es ist gedacht, daß allenfalls auch Institute nach Berlin zurückgebracht werden sollen, soweit sie verlagert sind. Ich meine nun, daß diese Sache wohl auch für die Mon.Germ. Bedeutung haben könnte. Am 30. Nov. soll eine Besprechung in Stuttgart stattfinden. Es scheint beabsichtigt zu sein, wenigstens für die US Zone eine Einheitlichkeit herbeizuführen . Wäre es nicht notwendig, sich in diese Angelegenheit einzuschalten , je ich möchte fragen, ob Sie sich der Mühe unterziehen könnten, nach Stuttgart zu fahren? Ich wüsste niemand , der das sonst machen könnte . Ich kann mir eine ^{andere} Art der Finanzierung der MG kaum noch vorstellen , denn wenn sie jetzt nicht dabei sind, versinken sie in bajuvarischer Kleinheit und Kleinlichkeit . Übrigens hat sich , wie in der gleichen Zeitung steht eine Leibnitz-Gesellschaft gebildet, die ein Ersatz für die Notgemeinschaft sein soll. Sitz Hannover , In Bayern regt sich nichts !

Ich schicke Ihnen eine Denkschrift mit, damit Sie für alle Fälle Material haben, das Sie übergeben können oder das Ihnen als Grundlage für eine eigene Planung dienen kann .

Mit besten Grüßen

Ihr sehr ergebener

H. Mayer

Vielleicht könnte man auch die Angelegenheit der Bibliothek des deutschen historischen Instituts in Rom vorbringen , die Bücher befinden sich gegenwärtig , soweit wir unterrichtet sind, noch in Offenbach in einen Collecting Point .